

Kundendaten

	Antragsteller	Mitantragsteller
Name, Vorname	<hr/>	<hr/>
Straße	<hr/>	<hr/>
PLZ und Ort	<hr/>	<hr/>
Telefonnummer	<hr/>	<hr/>
E-Mail-Adresse	<hr/>	<hr/>
Geburtsname	<hr/>	<hr/>
Geburtsdatum	<hr/>	<hr/>
Staatsangehörigkeit	<hr/>	<hr/>
Familienstand	<hr/>	<hr/>
Anzahl Kinder	<hr/>	<hr/>
Geburtsdaten der Kinder	<hr/>	<hr/>
Arbeitgeber/Beruf	<hr/>	<hr/>
Branche	<hr/>	<hr/>
Beschäftigt seit	<hr/>	<hr/>
Anzahl Kfz	<hr/>	<hr/>
Steuer-ID	<hr/>	<hr/>



Einnahmen und Ausgaben

Einkommenswährung, wenn nicht EUR

Einnahmen/Monat

Bemerkungen

Nettoeinkommen Antragsteller

Nettoeinkommen Mitantragsteller

Nebenverdienst

Sonstige Einkünfte

Einnahmen aus Vermietung & Verpachtung
(Kaltmiete)

Kindergeld

= Summe der Einnahmen

Ausgaben/Monat

Lebenshaltungskosten *)

aktuelle Warmmiete - entfällt mit Umzug ja nein

Betriebskosten der zu finanzierenden Immobilie
(2,20 €/m², inkl. Heizung)

Aufwendungen Kfz

Lebens-/Rentenversicherungen

Bausparbeiträge

Private Krankenversicherung

Zinsen auf eingeräumte Kontoüberziehung (Dispo)

Bestehende Rahmenkredite, z.B. SCard Plus
(Debitkarte) (2 % pro Monat auf Kreditrahmen)

Kreditraten (Ostsächsische Sparkasse Dresden)

Kreditraten (andere Banken / Sparkassen)

Unterhalt

Schulgeld

Sonstige Ausgaben (z. B. Freizeit, Einrichtung, Bildung)

= Summe der Ausgaben

Freies Einkommen (Einnahmen ./. Ausgaben)

*) Nahrung, Bekleidung, Gesundheitspflege, Kommunikation

Antragsteller

Mitantragsteller

Datum geplanter Renteneintritt, wenn abweichend vom gesetzlichen Rentenalter

erwartete Rente

über gesetzliche Rente hinausgehende Renteneinkünfte (Nachweis erforderlich)

Einkommensschwankungen innerhalb der letzten fünf Jahre (wenn ja Grund [z. B. Arbeitslosigkeit] und Höhe angeben)

ja nein

ja nein

Angaben zum Objekt

Noch kein konkretes Objekt vorhanden

Objektart EFH ETW MFH Bauplatz Sonstiges

Nutzung vollständig eigengenutzt vollständig fremdgenutzt gemischt genutzt

Wohnfläche in m²

gesamt	dav. eigene Nutzung	dav. vermietet

Adresse _____

Anmerkungen

Angaben zur Finanzierung

Finanzierungszweck Neubau Kauf Modernisierung Umschuldung

Kosten des Vorhabens	Ermittlung Finanzierungsbedarf
Anschaffungskosten	Eigenkapital
Kaufpreis _____	_____
Baukosten _____	_____
Erwerbsnebenkosten	
Grunderwerbssteuer (3,5%) _____	_____
Notar/Grundbuchamtgebühren (2%) _____	_____
Maklergebühr _____	Eigenleistung _____
Sonstige Kosten _____	Summe eigene Mittel _____
Modernisierungskosten _____	Gesamtkosten _____
Erschließungskosten _____	Finanzierungsbedarf _____
Baunebenkosten _____	
Kosten Außenanlagen _____	
Sonstige Kosten _____	
Gesamtkosten _____	

Sonstige Vereinbarungen

Bankverbindung

Gutschriftskonto IBAN _____ bei der _____

BIC _____

Belastungskonto IBAN _____ bei der _____

BIC _____

Konto-inhaber _____

Übersicht über Vermögen und Verbindlichkeiten

Grundbesitz

Objektart und Anschrift _____

Verkehrswert _____ €

Belastungen _____ €

Grundbuch-Blatt _____

Guthaben

Sparguthaben	_____ €	bei _____	<input type="checkbox"/> Verwendung als Eigenkapital
Termin-/Festgelder	_____ €	bei _____	<input type="checkbox"/> Verwendung als Eigenkapital
Bausparguthaben	_____ €	bei _____	<input type="checkbox"/> Verwendung als Eigenkapital
Lebensversicherung	_____ €	bei _____	<input type="checkbox"/> Verwendung als Eigenkapital

Wertpapiere

Bezeichnung _____

Depot-Nummer _____ bei _____

Kurswert _____ €

Verbindlichkeiten/Darlehen

	Ablösung	bei Kreditinstitut	Rate	Zinssatz	Sollzinsbindung bis	Ursprungsbetrag
Restschuld	<input type="checkbox"/> _____ €	_____	_____	_____	_____	_____
Restschuld	<input type="checkbox"/> _____ €	_____	_____	_____	_____	_____
Leasingvertrag	<input type="checkbox"/> _____ €	_____	_____	_____	_____	_____
Sonstige	<input type="checkbox"/> _____ €	_____	_____	_____	_____	_____

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Sparkasse übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Sparkasse insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird ausdrücklich versichert. Die Sparkasse ist berechtigt, bei Vorlage eines sachgerechten Grundes die öffentlichen Register sowie das Grundbuch und die Grundakten einzusehen und einfache oder beglaubigte Abschriften und Auszüge zu beantragen, ebenso Auskünfte bei Versicherungen, Behörden und sonstigen Stellen, insbesondere Kreditinstituten und Schufa, einzuholen, die sie zur Beurteilung des vorstehenden Antrags erforderlich sind.

Ausgehändigt wurden:

- Schufa-Information nach Art. 14 DS-GVO

Ich/Wir bitten mit Zustandekommen der Finanzierung um Initiierung der Freishaltung eines Online-Bankingzugangs zum Zweck der Onlineabfrage der Darlehenskonto für

- Antragsteller
- Mitantagsteller

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

.....
Unterschrift des Mitantagstellers

Objektübersicht (aller im Bestand befindlichen Objekte)

Art des Objektes Grundbuchblatt-Nr. Anschrift	Eigen- tümer (EL= Ehe- leute, AN= Antrag- steller EG= Ehe- gatte)	Baujahr/ Voll- sanie- rung	Nutz-/ Wohnfl.	davon Eigen- nutzung	Verkehrswert	Grund- pfand- rechte, sonstige dingliche Sicher- heiten	Netto- kaltmiete p.a. (nur für fremd- genutzte Wohn-/ Gewerbe- fläche)	finanziert bei Kreditinstitut	Finanzierung					Über- schuss (Ergebnis aus Verrech- nung Spalten: H-N)	Vers.- summe (Brand)		
			in m ²	in m ²	in ca. T€	in T€	in T€		Rest- schuld	Zinssatz	Zins fest bis	Kreditart Annu = A Tilg = T Endf = E				Kapital- dienst aktuell p.a. / Tilgungs- ersatz p.a.	
									in T€	in %	Datum	A	T			E	in T€
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			N	O	P
Summe:																	

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Eigentümer



SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5
01307 Dresden
USt-IdNr. DE 140 135 071

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften | Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) | Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung | Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstauschungen | Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) | Daten aus Compliance-Listen | Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert | Anschriftendaten | Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunftei e. V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

manuell

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4 Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z.B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offenlegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z.B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z.B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.